



MEDIEN-INFORMATION

24. Mai in Schenkon: Internationaler Rollstuhl-Marathon und Handbike-Zeitfahren

Umsteiger mit klingenden Namen

Mehr als 200 Athleten aus 25 Nationen haben sich für den 12. Internationalen Rollstuhl-Marathon und das 4. Handbike-Zeitfahren am 24. Mai in Schenkon (LU) eingetragen. Dabei richten viele den Blick über den Tag hinaus, denn in gut drei Monaten finden in Beijing (China) die Paralympics statt. Zu ihnen gehört auch Heinz Frei (Etziken). Nur bestreitet der dreifache Sieger in Schenkon diesmal nicht den Marathon, sondern startet im Handbike zum Einzelzeitfahren.

Das Handbike ist offensichtlich „in“ unter Behindersportlern. Neuster Beleg ist die Zahl der Anmeldungen für das Einzelzeitfahren in dieser Disziplin in Schenkon. Sie liegt, wie schon 2006, über derjenigen für die Rennen im Rollstuhl. Wirklich überraschend kommt das nicht. Denn Weltklasse-Athleten im Rollstuhl bringen meist hervorragende Voraussetzungen mit, um im Handbike ebenfalls zu reüssieren. Franz Nietlisbach etwa stieg 2002 um und war in Schenkon auf Anhieb erfolgreich. Andere sind ihm inzwischen gefolgt. Der Südafrikaner Ernst Van Dyk, Sieger des Marathons 2006 in Schenkon, wurde letztes Jahr Weltmeister mit dem Handbike. Und auch Heinz Frei, der Marathon Man im Rollstuhl schlechthin, ist von einer noch jungen Sportart sehr angetan. „Ich suchte eigentlich nach einer passenden Alternative, um nach Ende meiner Wettkampfkariere fit zu bleiben“, sagt er rückblickend. War es anfangs Neugierde, fühlte er sich durch gute Versuchs-Ergebnisse bald motiviert. In der Folge erhöhte Frei den spezifischen Trainingsaufwand. Nach dem Gewinn je einer Medaille an den Weltmeisterschaften 2006 und 2007 hat es ihm „den Ärmel endgültig reingenommen“. Und so will Heinz Frei, wenn alles nach Plan läuft, bei den Paralympics 2008 erstmals auch an Handbike-Rennen teilnehmen.

Silvano Beltrametti als Ehrenstarter

Für die Wettkämpfe am 24. Mai in Schenkon hat das Organisationskomitee gegenüber 2006 einige Korrekturen vorgenommen. Die wichtigste betrifft die Verlegung von Start und Ziel näher zum Dorfzentrum, was auch eine Neuvermessung der Strecke um den Sempachersee nötig machte. Den Startschuss zu einem harten Ausdauerstest gibt um 16.30 Uhr der querschnittgelähmte ex-Skirennfahrer Silvano Beltrametti. Im vielseitigen Rahmenprogramm - Beginn 15.00 Uhr - sticht das abendliche Volksfest mit Live-Musik im Begegnungszentrum Schenkon hervor. Weiter locken eine Tombola mit attraktiven Preisen und ein Rollstuhlparcours.

CSS Versicherung neu dabei

Massgeblich unterstützt wird der 12. Internationale Rollstuhl-Marathon von zahlreichen in der Region ansässigen Unternehmen. Ihr seit langem bestehendes Engagement als Hauptsponsor erneuert haben die Luzerner Kantonalbank und Schindler Aufzüge. Neuer Partner auf selber Stufe ist die CSS Versicherung. Die Schweizer



Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz, bzw. der Ski- und Snowboard-Club Schenkon, zeichnen, wie bisher, als Veranstalter und Organisator, während die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wiederum die Schirmherrschaft des Anlasses übernommen hat.

Bildlegende

Neue Ambitionen: Marathonkönig Heinz Frei wechselt am 24. Mai in Schenkon vom Rennrollstuhl ins Handbike. Bild SPV

((Box 1))

Zeitweise Behinderungen

In der Region Sempachersee gibt es am 24. Mai Verkehrsbehinderungen. Von 16.15. bis ca. 19.30 Uhr ist die rechte Seite der Hauptstrasse um den See, ausgehend von Schenkon über Eich, Sempach, Sempach Station, Nottwil, Oberkirch, Sursee nach Schenkon, für die Teilnehmer der Rollstuhl- und Handbike-Rennen reserviert. Eingeschränkt ist auch der Zugang zur Innenstadt in Sempach. Vollständig gesperrt sind folgende Streckenabschnitte: Kreisel Zellfeld-Restaurant Ochsen (Schenkon) von 15.00 bis 20.30 Uhr. Zellfeld-Mariazell von 16.00 bis 19.30 Uhr. Mariazell-Restaurant Ochsen von 16.45 bis 17.15 Uhr. In geringer Entfernung zum Start- und Zielgelände gibt es ausreichend Parkplätze. Die Zufahrt aus allen Richtungen inkl. Umleitungen ist signalisiert und geregelt.

((Box 2))

„Aufwärmen“ auf der Bahn

Der Internationale Rollstuhl-Marathon am 24. Mai in Schenkon gehört zu den World Series, einem Wettbewerb mit ausgesuchten Top-Prüfungen auf drei Kontinenten. Im Rahmen dessen findet am 22. Mai in Ibach (Daniela Jutzeler Memorial) auch das letzte von zwei Bahnmeetings in der Schweiz statt.

Basketball-EM im SPZ Nottwil

Ein weiterer sportlicher Grossanlass steht vom 27. Juli bis 2. August im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) Nottwil bevor. Teams aus zehn Nationen bestreiten dort die B-Europameisterschaft im Rollstuhl-Basketball. Den beiden Erstklassierten des Turniers winkt der Aufstieg in die A-Division. Ein Ziel, das auch die Schweizer im Visier haben.

Weitere Informationen

Internationaler Rollstuhl-Marathon Schenkon, Roland Spengler, Medien, Telefon 041 939 61 10 oder 079 404 54 31. E-Mail: roland.spengler@paranet.ch

www.rollstuhlsportevents.ch, www.paranet.ch